

» MeisterPOWER macht Spaß –
wollte es gleich zuhause
weiter spielen. «

Schüler einer 8. Klasse



MeisterPOWER auf einen Blick

- **Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I aller allgemein bildenden Schulen
- **Bildungsplan:** Kompetenzen aus dem Fach Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung und Leitperspektive Berufliche Orientierung
- **Didaktik:** Browser-basierte Lernsoftware und passgenaue Arbeitsblätter
- **Dauer:** Flexibel einsetzbar, Spieldauer pro Szenario ca. 45 bis 90 Minuten plus Vor- bzw. Nachbereitung im Regelunterricht
- **Anbieter:** Kostenloses Unterrichtsangebot von Handwerkskammern in Baden-Württemberg
- **Wissenschaftliche Begleitung:** Fachbereich „Serious Games – Kompetenzförderung durch adaptive Systeme“ der Universität Ulm sowie Fachbereich Wirtschaftsdidaktik (Prof. Dr. Claudia Wiepcke) der PH Weingarten

» MeisterPOWER lässt
sich leicht im
Unterricht einsetzen. «

Stephan Meinzer, BO-Lehrer



MeisterPOWER

Eine Online-Handwerkssimulation
für den Unterricht

Handwerkskammer
Heilbronn-Franken
Berufsbildung
Allee 76
74072 Heilbronn
Fon: 07131 791-0
info@hwk-heilbronn.de

Handwerkskammer Konstanz
Frau Maria Grundler
Webersteig 3
78462 Konstanz
Fon: 07531 205-252
maria.grundler@
hwk-konstanz.de

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
Herr Benedikt Sand
B1, 1-2
68159 Mannheim
Fon: 0621 18002-138
sand@hwk-mannheim.de

Handwerkskammer Reutlingen
Frau Michaela Lundt
Hindenburgstraße 58
72762 Reutlingen
Fon: 07121 2412-270
michaela.lundt@
hwk-reutlingen.de

Handwerkskammer
Region Stuttgart
Team Berufsorientierung
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart
Fon: 0711 1657-256
berufsorientierung@
hwk-stuttgart.de

Handwerkskammer Ulm
Herr Michael Scheiffle
Olgastraße 72
89073 Ulm
Fon: 0731 1425-6224
m.scheiffle@hwk-ulm.de

Handwerkskammern
Baden-Württemberg
Arbeitsgemeinschaft
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart
Fon: 0711 263709 -0
info@handwerk-bw.de





Image-Anzeige

Das Image gibt an, wie zufrieden Kunden mit der Auftragsbearbeitung sind.



Zahlungsfähigkeit

Reicht das Geld am Ende des Monats, um ausstehende Zahlungen zu begleichen?

The screenshot shows the MeisterPOWER software interface. At the top, there's a navigation bar with icons for home, calendar, smile, coins, and a plus sign. Below this, there are four panels representing different construction sites: 'Baustelle in Bearbeitung' (4/7), 'Baustopp: Es fehlt Material!' (2/5), 'Baustelle begehbar', and 'Baustelle in Vorbereitung' (2/4). Each panel shows a 3D model of a building under construction and various resource icons like workers, tools, and materials. On the right, there's a 'Deine Kredite' (Your Loans) overview table.

Deine Kredite	
Kredit 1	
Aufgenommener Betrag	3.000,00
Restbetrag	1.500,00
Monatliche Tilgung	1.500,00
Zinssatz (pro Monat)	8%
Monatlicher Zinszahlung	120,00
Restlaufzeit	1 Monat



Deine Kredite	
Kredit 1	
Aufgenommener Betrag	3.000,00
Restbetrag	1.500,00
Monatliche Tilgung	1.500,00
Zinssatz (pro Monat)	8%
Monatlicher Zinszahlung	120,00
Restlaufzeit	1 Monat

Kreditwürdigkeit
Können alle laufenden Kredite zurückgezahlt werden?



Baustellen

Durch den visualisierten Baustellen-Fortschritt erhalten SuS einen Einblick in Tätigkeiten des gewählten Berufs.



Ressourcen-Planung

SuS weisen Ressourcen (Personal, Werkzeuge und Material) den Baustellen zu.

MeisterPOWER – für den Unterricht

Das Unterrichtsangebot MeisterPOWER setzt sich aus einer Lernsoftware, auch Serious Game genannt, sowie passgenauen Arbeitsblättern zusammen. Vermittelt werden Kompetenzen aus dem Bildungsplan des Faches Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung.

In der Lernsoftware MeisterPOWER schlüpfen Schülerinnen und Schüler in die Rolle eines selbstständigen Handwerkers und erfahren spielerisch Abläufe und Zusammenhänge in einem Unternehmen. Schülerinnen und Schüler erhalten einen realitätsnahen Einblick in die Anforderungen der Berufswelt.

Welche Kompetenzen werden vermittelt?

MeisterPOWER umfasst 10 unabhängig voneinander spielbare Szenarien mit klar definierten Aufgabenstellungen, Hilfestellungen und Feedback. Die Aufgabenstellungen der Szenarien sind unterschiedlich komplex. In den Szenarien werden verschiedene Kompetenzbereiche aus dem Bildungsplan des Faches Wirtschaft,

Berufs- und Studienorientierung (WBS) angesprochen. Die Themenblöcke können mit passgenauen Arbeitsblättern reflektiert und vertieft werden.

Wie kann MeisterPOWER im Unterricht eingesetzt werden?

MeisterPOWER ist eine Browser-basierte Lernsoftware. Es sind keine speziellen Computerkenntnisse oder vorherige Installation nötig. Gespielt wird über das Internet. Lehrkräfte können den individuellen Lernfortschritt jeder Schülerin / jedes Schülers in der Spielverwaltung einsehen. Bei der Handwerkskammer in Ihrer

Region können Sie kostenfreie Zugangsdaten sowie die Begleitmaterialien mit konkreten Vorschlägen zur Umsetzung im Unterricht anfordern.

Mit Unterstützung der Handwerkskammer in Ihrer Region können praktische Erkundungen der Berufs- und Arbeitswelt realisiert werden.



Weitere Informationen sowie die Demo-Version der Lernsoftware unter www.meister-power.de

Bildungsplananbindung von MeisterPOWER

Inhaltsbezogene Kompetenzen Fach WBS	Verbraucher (Konsument)	<ul style="list-style-type: none"> Reflektion eines Haushaltsplans (im betrieblichen Kontext)
	Verbraucher (Geldanleger, Kreditnehmer)	<ul style="list-style-type: none"> Gründe für und gegen Sparen sowie Aufnahme eines Kredits Interessen von Kreditgeber und Kreditnehmer
	Erwerbstätiger (Arbeitnehmer)	<ul style="list-style-type: none"> Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern
	Erwerbstätiger (Unternehmer)	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge betrieblicher Abläufe Ursachen für unternehmerischen Erfolg und Scheitern Verständnis von Kostenarten (Gewinn, Umsatz, variable und fixe Kosten)
Prozessbezogene Kompetenzen Fach WBS	Analysekompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ökonomische Phänomene und Probleme erkennen
	Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Interessenkonstellationen zwischen ökonomisch Handelnden beurteilen
	Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Folgen des ökonomischen Handelns auf andere Akteure beurteilen und Handlungsoptionen überprüfen
Leitperspektive Berufliche Orientierung		